

zu TOP

DIE LINKE.

Stadtratsfraktion DIE LINKE.
Jockel-Fuchs-Platz 1
55116 Mainz
Rathaus | Zimmer 216

Mainz, 21.08.2019

Anfrage 1093/2019 zur Sitzung Stadtrat am **28.08.2019**

Rechtsradikalismus und Rechtsterrorismus (DIE LINKE)

Rechtsterrorismus ist seit Jahren und Jahrzehnten ein Problem in unserer Gesellschaft, das nun endlich im Zuge des mutmaßlichen Mordes am Kasseler Regierungspräsidenten Lübcke auch in der medialen Öffentlichkeit zunehmend beachtet wird. Die Bedrohung ist dagegen für Menschen, die auf den Feindeslisten der Rechten auftauchen oder sonst deren Feindbild entsprechen, seit Jahren real.

Vor diesem Hintergrund folgende Fragen an die Verwaltung:

1. Welche Anhaltspunkte für rechtsradikale/rechtsextreme Betätigungen in Mainz hat die Verwaltung?
2. Von wie vielen Straftaten/Ordnungswidrigkeiten, die sich dem rechten Spektrum zuordnen lassen, hat die Verwaltung Kenntnis (nach Jahren aufgeschlüsselt)?
3. Gibt es eine Gefährdungsanalyse bezüglich Rechtsradikalismus/Rechtsextremismus in Mainz?
4. Wer ist dafür zuständig, die bekannten Treffpunkte der rechtsradikalen/rechtsextremen Szene in Mainz im Auge zu behalten?
5. Welche Konzepte zum Schutz der Bevölkerung vor rechtsradikal/rechtsextrem motivierten Übergriffen gibt es in Mainz?

Martin Malcherek